Bezirksklasse Herren SZ/WF

SV Glück Auf Gebhardshagen : TTV Evessen II
Sonntag, 09.10.2022, 15:00 Uhr

Schelech fixiert zwei Punkte für den SV Glück Auf Gebhardshagen

Das war eine gute Leistung: Nach rund 3 Stunden stand der 9:5-Heimerfolg des SV Glück Auf Gebhardshagen im Spiel der Bezirksklasse Herren SZ/WF gegen den TTV Evessen II endgültig fest. Die Gastgeber profitierten unter anderem in ihrem 4. Saisonspiel am Sonntagnachmittag davon, dass der TTV Evessen II mit einem Ersatzpieler antrat. Eine sichere Bank war an diesem Tag insbesondere das obere Paarkreuz des Heimteams, welches alle Einzel siegreich gestaltete und damit zum Erfolgsgaranten wurde.

Nach dem Einspielen stellten sich die Mannschaften zur Begrüßung auf und es ging anschließend mit den ersten Matches wie folgt los. Einen sicheren Punkt für ihr Team holten Moews / Knoblich beim 3:0 gegen Jerominski / Vibrans. Das folgende Doppel zwischen Schmitz / Schelech und Kreiser / Rasmussen endete wiederum mit einem hart erarbeiteten 3:2-Erfolg für die Gastspieler. Bemerkenswert war der Verlauf des Entscheidungssatzes, der mit nur zwei Punkten Unterschied endete. Bierek / Jenzora bezwangen anschließend Linge / Osmers in einem sehr ausgeglichenen Spiel erst im Entscheidungssatz, also folglich mit 3:2 Sätzen. Extrem ausgeglichen war hierbei der fünfte Satz, der mit nur zwei Punkten Vorsprung für Bierek / Jenzora endete. Der Zwischenstand nach den Doppeln lautete also 2:1. Weiter ging es nun mit den Einzeln. Die richtige Herangehensweise hatte Sascha Moews beim 3:0-Erfolg gegen Martin Kreiser von Beginn an. Da gab es nichts zu rütteln. Beim 3:1-Sieg gegen Stefan Jerominski kam David Schmitz nur im ersten Satz in die Bredouille. Bei diesem Satzverlust blieb es aber auch. Beim Stand von 4:1 ging es nun weiter, als das mittlere Paarkreuz die Schläger kreuzte. Eine knappe Niederlage gab es für Ingo Knoblich beim 11:5, 8:11, 11:8, 3:11, 5:11 gegen Lars Rasmussen. Der Krimi, spannender als jeder Tatort, war somit entschieden. Unzufrieden über seine Fünf-Satz-Niederlage gegen Karsten Linge war anschließend Bernd Bierek, obwohl er alles gegeben hatte. Im Anschluss stand sich das untere Paarkreuz bei einem Spielstand von 4:3 gegenüber und kreuzte die Schläger. Beim anschließenden 3:0 gegen Gerd Vibrans fand Fynn Schelech indes von Anfang an die richtige Taktik in seinem Spiel. Auch wenn zwischendurch Hoffnung aufflackerte, konnte Frank Jenzora seinem Gegner Hinrich Osmers letztlich bei der Vier-Satz-Niederlage nicht gefährlich werden. Es folgte das Spiel der nominell besten Spieler des SV Glück Auf Gebhardshagen und des TTV Evessen II. Stark im Hintertreffen war daraufhin Sascha Moews nach einem Zweisatzrückstand, machte Stefan Jerominski dann jedoch noch einen Strich durch die Rechnung und gewann die Partie noch in fünf Sätzen. David Schmitz konnte danach einen Punkt für die Mannschaft beitragen und ließ Martin Kreiser beim aufgrund des Unterschieds der TTR-Werte von über 100 im Vorfeld absolut zu erwartenden Sieg von 3:1 nicht voll zur Entfaltung kommen. Wenige Chancen hatte dagegen Ingo Knoblich bei der Niederlage in drei Sätzen gegen seinen Kontrahenten Karsten Linge und wurde seiner Favoritenrolle, die er im Vorfeld auf Basis der TTR-Werte innehatte, nicht gerecht. Beachtenswert war hierbei insbesondere der Verlauf des dritten Satzes, als Knoblich mit einem 0:11 überfahren wurde. Nach dem Einzel der Dreier stand es nun 7:5. Bernd Bierek konnte im Spiel gegen Lars Rasmussen wiederum einen Siegpunkt für die Mannschaft beisteuern und gewann in vier Sätzen. Das Match hätte also insgesamt auch knapper ausgehen können. Völlig ungefährdet war der Sieg von Fynn Schelech gegen Hinrich Osmers nicht, aber mehr als ein Satz ging beim 11: 9, 10:12, 11:4, 11:9 in der im Vorfeld auf Basis der TTR-Werte als eher ausgeglichen eingeschätzten Partie nicht verloren. Der Schlusspunkt war gesetzt und der Mannschaftskampf mit 9:5 beendet.

Dieser Text wurde softwareunterstützt auf Basis der Daten aus click-TT vom 09.10.2022 (20:48) erstellt. Aktuell werden von der myTischtennis-Textmaschine die folgenden Spielsysteme abgedeckt: Sechser-Paarkreuz-System, Werner-Scheffler-System, Bundessystem und Braunschweiger System (die Letztgenannten auch mit "Durchspielen").

Nach diesem Sieg geht der SV Glück Auf Gebhardshagen am 29.10.2022 positiv gestimmt ins nächste Spiel gegen den TSV Üfingen/Beddingen (SG), während der TTV Evessen II am 12.10.2022 gegen den MTV Lichtenberg versuchen wird, die Niederlage wettzumachen.

Statistik:

SV Glück Auf Gebhardshagen

Doppel: Moews / Knoblich 1:0, Schmitz / Schelech 0:1, Bierek / Jenzora 1:0

Einzel: S. Moews 2:0, D. Schmitz 2:0, I. Knoblich 0:2, B. Bierek 1:1, F. Schelech 2:0, F. Jenzora 0:1

TTV Evessen II

Doppel: Kreiser / Rasmussen 1:0, Jerominski / Vibrans 0:1, Linge / Osmers 0:1

Einzel: S. Jerominski 0:2, M. Kreiser 0:2, K. Linge 2:0, L. Rasmussen 1:1, H. Osmers 1:1, G. Vibrans 0:1

Dieser Text wurde softwareunterstützt auf Basis der Daten aus click-TT vom 09.10.2022 (20:48) erstellt. Aktuell werden von der myTischtennis-Textmaschine die folgenden Spielsysteme abgedeckt: Sechser-Paarkreuz-System, Werner-Scheffler-System, Bundessystem und Braunschweiger System (die Letztgenannten auch mit "Durchspielen").